

Nur 1 Tag zum Leben

A NaruHina story <3

Von LittleHinataGirl

Kapitel 4: TOD?!

Hier ist das vorletzte Kapitel.....
Ich hoffe ihr brecht nicht in Tränen aus =(

TOD?!

Hitomi kam zu ihnen gerannt.

„Hitomi solltest du nicht schon im Bett sein?“ fragte Hinata ihre Tochter. „Ehm..ich dachte ich könnte heute ein bisschen länger auf bleiben“ erklärte Hitomi ihren Eltern.

„Ich finde du kannst Heute noch wach bleiben. Aber nur bis 23 Uhr“, sprach Naruto und versuchte nicht traurig zu klingen.

„Warum den gerade 23 Uhr?“, fragte Hinata nach.

„Das werdet ihr sicher sehen“.

Naruto wollte nicht das seine Familie durch irgendeine Person erfuhren das er tot sei. Er wollte es, wenn er schon sterben musste, ihnen selber sagen.

Da meldete sich Hitomi zu Wort: „Ach ja, Vater. Morgen ist mein erster Tag auf der Akademie, und am ersten Tag darf man seine Eltern mitnehmen. Mama kommt morgen. Kommst du auch mit Vater?“.

Naruto schaute seine Tochter an. Er hatte vergessen dass sie morgen auf die Akademie gehen würde.

Er könnte nicht dabei sein wie seine Tochter ihre ersten Jutsus ausprobiert.

Er könnte nicht dabei sein wie sie sich in jemanden verliebt.

Er konnte nicht dabei sein wenn sie heiratet.

Er konnte überhaupt nicht mehr für sie da sein, und trotzdem log er sie an

„Ja, ich werde da sein!“ Er nahm seine Tochter auf den Arm und die Familie Uzumaki ging zu einem Tisch und setzte sich.

Sie sassen lang dort und unterhielten sich bis die Musikanten ein romantisches Lied spielten.

Naruto sah es als seine letzte Möglichkeit und erhob sich.

Er ging zu Hinata, öffnete seine Hand, streckte sie zu ihr aus und fragte leise:

„Möchtest du mit mir tanzen?“

Hinata lächelte ihn an und nickte. Beide gingen in die Mitte des Platzes und fingen an zu tanzen.

Naruto schaute Hinata in die Augen.

Ihre hellblauen Augen glitzerten und ihr Haar leuchtete im hellen Mondlicht.

„Weisst du noch wie du mir deine Liebe gestanden hast?“, fragte Naruto sie.

„Wie könnte ich dass vergessen“ erwiderte Hinata.

„An diesem Tag dachte ich, ich würde dich für immer verlieren. Versprich mir das du dich nicht noch einmal so in Gefahr begibst“, sagte Naruto ernst.

Hinata lächelte Naruto an.

Es rührte sie einfach wie sehr er sich um sie kümmerte.

„Okay, ich werde in Zukunft mehr acht auf mich geben“, versprach sie ihm. Da fiel Naruto noch etwas ein „Ach ja, wie möchtest du unseren Sohn eigentlich nennen?“

„Ich? Du meist wohl wir“, verbesserte Hinata ihn.

Naruto nickte darauf.

<Ja, jetzt heisst es noch „Wir“. Aber noch heute wird es ein „Du“ sein> dachte sich Naruto.

„Na ja, ich weiss noch nicht wie wir ihn nennen sollten“, gab Hinata zu.

„Ich hätte da eine Idee. Was hältst du von „Hanoi“?“. Erkundigte sich Naruto.

„Hanoi? Ja der Name gefällt mir auch“, erwiderte Hinata.

Langsam endete das Lied und die beiden hörten auf zu tanzen.

„Hinata bitte versprich mir das du auf Hanabi und Hanoi acht gibst. Bitte!!“, flehte Naruto seine Frau an.

Hinata nickte nur und fragte: „ aber warum soll i...“

Naruto hatte Hinata mit einem Kuss unterbrochen.

Der Kuss war so leidenschaftlich wie schon lang nicht mehr.

Naruto löste sich von Hinata und flüsterte ihr noch ins Ohr:

„Du bist mein grösster Schatz. Ohne dich ergäbe mein Leben kein Sinn mehr. Bitte Hinata. Bitte du must leben. Lebe für mich weiter“.

Bevor sie irgendetwas erwidern konnte, zerrte er sie zurück zu Hitomi.
Naruto schaute kurz auf die Uhr und sie zeigte fünf vor 23 Uhr.

Auf einmal spürte er etwas Nasses auf seinem Gesicht.

Er schaute in den Himmel.

Es regnete.

Er musste lächeln.

Es regnete und er wusste genau wieso.

Es regnete nur für ihn.

Die meisten Menschen auf dem Platz wollten in die Halle um nicht nass zu werden aber er musste sie aufhalten.

„WARTET“, rief Naruto laut, „bitte!!“ fügte er noch leise hinzu und es klappte. Jede Person drehte sich zu ihm und horchte auf seine weiteren Worte. „bitte....ich habe nicht mehr viel Zeit.

Ich kann mich nicht beklagen mein Leben wahr sehr schön. Ihr alle habt an mich geglaubt und mir vertraut.

Ich danke euch.

Und Freunde ihr habt nie an mich gezweifelt und die Zeit mit euch werde ich nie vergessen.“, der klang von Narutos Stimme wurde von dem leisen prasseln des Regens begleitet.

Naruto schaut seine Familie an und sprach weiter: „Hinata, Hitomi seit dem ich euch kennen gelernt habe fühle ich mich besser. Ihr habt mir geholfen aus der Einsamkeit zu entfliehen. Bitte vergesst nicht dass ich euch liebe. Mehr als alles andere auf dieser Welt....“.

„Naruto. Bitte hör auf damit du...du machst mir angst!!“, bittet Hinata ihn mit flehender Stimme.

„Mir auch, Vater“, fügte Hitomi hinzu.

Naruto schaute sie an.

Er wollte seine Familie nicht so sehen.

So gerne hätte er aufgelacht und gesagt es wäre ein Scherz.

Aber er konnte nicht er musste sich von ihnen verabschieden bevor es zu spät ist.

„Es tut mir leid....es tut mir unendlich leid. Ich möchte euch nicht verlassen aber ich habe keine Wahl und vergesst niemals ich bin immer bei euch“, Naruto hatte nur noch ein paar Sekunden, „Bitte...bitte lebt und werdet glücklich“ waren seine Worte.

Auf einmal hörte man den Klang der Kirchenglocke. Aber neben der Kirchenglocke hörte man auch etwas anderes.

Einen Schrei.

Narutos Schrei.

Jeder musste mit ansehen wie an Narutos Rücken und an seiner Brust zwei riesige Narben entstanden.

Naruto konnte sich nicht mehr auf den Beinen halten.

Sein Körper schlug am harten Beton auf und blieb leblos am Boden liegen.

Hinata war die erste die sich von ihrer Starre löste. Sie lief sofort zu ihm und drehte ihn um so dass er auf dem Rücken lag.

Jetzt langsam kamen auch die anderen zu Naruto. Tsunade machte sich sofort an die Arbeit.

„Hi..Hinata“, kam es leise von Naruto.

„Schhhh...du solltest nicht sprechen“, warnte Hinata ihn, „keine Sorge wir kriegen dich wieder gesund“. Tsunade versuchte seine Wunden zu heilen doch es ging nicht.

„Naruto, warum kann ich deine Wunden nicht heilen? Ich kann nicht einmal deinen Blutverlust stoppen! Es geht nicht ich kann nichts machen“, stellte Tsunade fest.

'Es wird Zeit. Naruto' hörte Naruto die Stimme des Todesgottes. Naruto griff mit letzter Kraft in seine Tasche und holte seinen Schlüssel hervor und drückte ihn in Hinatas Hand.

„Hinata, in meiner alten Wohnung, ist...ist eine ...Sch-Schrittle. Nehmt sie...“, sprach Naruto mit leiser Stimme.

„Nein, wir werden dich wieder hinkriegen!!!“, sagte Hinata entsetzt.

Naruto schaute sich ein letztes Mal um.

All seine Freunde standen bei ihm.

Sie alle schauten entsetzt drein.

„Ich bin ...so glücklich, das ich euch ..allen..begegnen durfte.....Auf Wiedersehen“.

Das waren Narutos letzte Worte bevor sein Kopf zur Seite fiel und seine Himmelblauen Augen ihren Glanz verloren.

Ich weiss.... ich bin grausam zu Naru.

